

Finanzierungsanfrage Privatkredit

für: PKW-Kauf Konsum Umschuldung Renovierung sonstiges

1. Ihre persönlichen Daten

Kundennr.: _____ (falls bereits vorhanden)

	1. Darlehensnehmer	2. Darlehensnehmer
Anrede (Herr o. Frau) / Titel		
Vorname		
Familienname / Geburtsname		
Geburtsdatum / Geburtsort		
PLZ, Wohnort		
Straße, Nr.		
Telefon privat		
Telefon geschäftlich		
Telefon Mobil		
E-Mail Adresse		
Steuerliche ID-Nr.		
Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> deutsch	<input type="checkbox"/> deutsch
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet
	<input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden
	<input type="checkbox"/> getrennt lebend	<input type="checkbox"/> getrennt lebend
Güterstand	<input type="checkbox"/> Zugewinnngemeinschaft (gesetzlich)	<input type="checkbox"/> Zugewinnngemeinschaft (gesetzlich)
	<input type="checkbox"/> Gütertrennung (Ehevertrag)	<input type="checkbox"/> Gütertrennung (Ehevertrag)
	<input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft (Ehevertrag)	<input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft (Ehevertrag)
Unterhaltsberechtignte Kinder	Name: Geburtsdatum:	Name: Geburtsdatum:
	Name: Geburtsdatum:	Name: Geburtsdatum:
	Name: Geburtsdatum:	Name: Geburtsdatum:
	Name: Geburtsdatum:	Name: Geburtsdatum:
Familienplanung	<input type="checkbox"/> nicht geplant <input type="checkbox"/> __ Kinder geplant	<input type="checkbox"/> abgeschlossen <input type="checkbox"/> Auskunft verweigert
Aktuelle Beschäftigung	<input type="checkbox"/> angestellt <input type="checkbox"/> selbstständig	<input type="checkbox"/> angestellt <input type="checkbox"/> selbstständig
Ausgeübter Beruf	<input type="checkbox"/> verbeamtet seit: MM.JJJJ	<input type="checkbox"/> verbeamtet seit: MM.JJJJ
Arbeitgeber	beschäftigt seit:	beschäftigt seit:
Arbeitsvertrag	<input type="checkbox"/> unbefristet <input type="checkbox"/> in Probezeit	<input type="checkbox"/> unbefristet <input type="checkbox"/> in Probezeit
	<input type="checkbox"/> befristet bis:	<input type="checkbox"/> befristet bis:

2. Ihre monatlichen Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

1. Darlehensnehmer

2. Darlehensnehmer

Lohn/Gehalt/Rente/Pension	<input type="text"/>	€ (netto)	<input type="text"/>	€ (netto)
Anzahl der Zahlungen im Jahr	<input type="checkbox"/> 12x	<input type="checkbox"/> 13x	<input type="checkbox"/> 14x	<input type="checkbox"/> 12x <input type="checkbox"/> 13x <input type="checkbox"/> 14x
Gesetzliches Kindergeld	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Mieteinkünfte Bestandsimmobilien	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Mieteinkünfte neue Immobilie	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Selbständige Arbeit	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Sonstige Einkünfte	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Bezeichnung (sonst. Einkünfte)	<input type="text"/>		<input type="text"/>	

Voraussichtliche Einnahmen nach Renteneintritt/Pension:

gesetzlich	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
privat	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€

Ausgaben

Betrag

Betrag

Kosten für die allgemeine Lebenshaltung (Ernährung, Bekleidung, Ausstattung, Freizeit etc.)	<input type="text"/>	€	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	€	<input type="checkbox"/>
Kaltmiete	<input type="text"/>	€	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	€	<input type="checkbox"/>
Betriebskosten (Heizen, Wasser, Strom)	<input type="text"/>	€		<input type="text"/>	€	
Grundstücksnebenkosten	<input type="text"/>	€		<input type="text"/>	€	
Kosten für Fahrzeuge im Haushalt	<input type="text"/>	€		<input type="text"/>	€	
Anzahl Kfz	Kleinwagen <input type="text"/>		Mittelklasse Wagen <input type="text"/>		Oberklasse Wagen <input type="text"/>	

Ratenkredite mtl. Rate(n)	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Baufinanzierung mtl. Rate(n)	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Bausparbeitrag/Sparrate	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Beiträge zu freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherungen	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Beiträge zu privaten Krankenversicherungen	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Beiträge zu Unfall- und Lebensversicherungen	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Beiträge zur Altersvorsorge / Vorsorgeaufwendungen	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Unterhaltszahlungen	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Kosten für Ausbildung, Studium der Kinder	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Kosten für besondere Hobbys	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Kosten für Haushaltshilfen	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Sonstige Ausgaben	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Bezeichnung (sonstige Ausgaben)	<input type="text"/>		<input type="text"/>	

3. Ihre Vermögensverhältnisse

1. Darlehensnehmer

2. Darlehensnehmer

Vermögen

Bankguthaben	€	€
Wertpapiere / Fonds	€	€
Bausparguthaben	€	€
Lebensversicherung (Rückkaufwert)	€	€
Sonstiges Vermögen	€	€

Weiteres Immobilienvermögen Hinweis:

Bei mehr als einem zusätzlichen Objekt verwenden Sie bitte eine separate Aufstellung.

PLZ, Ort, Straße, Nr.		
Objektart		
Verkehrswert	€	
monatlicher Mietertrag	€	

Verbindlichkeiten

1. Darlehensnehmer

2. Darlehensnehmer

	Restschuld	Monatliche Rate	Datum Ablauf Zinsbindung	Restschuld	Monatliche Rate	Datum Ablauf Zinsbindung
Ratenkredite	€	€		€	€	
Immobilienkredite	€	€		€	€	
Immobilienkredite	€	€		€	€	
Sonstige Kredite	€	€		€	€	
Bürgschaften	€	€		€	€	
	€	€		€	€	

4. Erklärungen, Datenschutz und Schufa-Klausel

Hiermit beantrage(n) ich/wir eine Immobilienfinanzierung.

Die Bank ist verpflichtet, vor Abschluss eines Darlehensvertrages eine ordnungsgemäße Kreditwürdigkeitsprüfung durchzuführen. Hierfür ist die richtige und vollständige Einreichung der benötigten Unterlagen und Informationen bis zum genannten Termin erforderlich.

Sind in den letzten 5 Jahren vorgekommen: (entsprechendes bitte ankreuzen)

Mahnverfahren/Zahlungsklage: JA NEIN Zwangsvollstreckungsklage/Eidesstattliche Versicherung: JA NEIN
Insolvenzverfahren/Haftbefehl: JA NEIN

5. Zustimmung zur Auskunft

Die Evangelische Bank eG und/oder Münchener Hypothekenbank eG wird ausdrücklich bevollmächtigt, in Zusammenhang mit der Kreditprüfung auch Auskünfte Dritter (SCHUFA, Creditreform, andere Bankverbindungen usw.) einzuholen.

6. Einwilligungserklärung für die Datenübermittlung zwischen Bank und ihren Kooperationspartnern

Die Erklärung ist **freiwillig** und ohne Einfluss auf die Kontoeröffnung/-änderung.

Die Bank und die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Crailsheimer Straße 52, 74523 Schwäbisch Hall, R+V Allgemeine Versicherung AG, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden - im Folgenden Kooperationspartner genannt - arbeiten im Interesse einer umfassenden Beratung und Betreuung ihrer Kunden in/mit der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken zusammen.

Damit mich auch die Kooperationspartner der vorstehend angegebenen Bank sowie deren zuständige Außenmitarbeiter in allen Fragen zu Finanzdienstleistungen (z.B. Bausparen, Baufinanzierung, Immobilienvermittlung, sonstige Bank- und Versicherungsprodukte) umfassend beraten

können, bin ich damit einverstanden, dass die Bank den Kooperationspartnern bzw. deren zuständigen Außenmitarbeitern die für die Aufnahme und Durchführung der Beratung erforderlichen Angaben zur dortigen Datenverarbeitung und Nutzung übermittelt. Übermittelt werden dürfen:

1. Personalien (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Familienstand, Beruf oder vergleichbare Daten)
2. Einkünfte
3. Vermögensaufstellung
4. Schuldenaufstellung
5. Immobiliensteckbrief

In diesem Rahmen entbinde ich die Bank zugleich vom Bankgeheimnis.

- Ich bin einverstanden Ich bin nicht einverstanden

Die vorstehenden Erklärungen kann ich jederzeit für die Zukunft widerrufen. Streichungen können vorgenommen werden.

7. Auskunftsanfrage

Die Bank darf beim Grundbuchamt, Handelsregister, Güterrechtsregister oder Einwohnermeldeamt Auskünfte einholen, sich Unterlagen – insbesondere Abschriften aus öffentlichen Registern – beschaffen und dort Einsicht in die Register und Akten nehmen. Bei dem u. U. erforderlich werdenden Nachweis des berechtigten Interesses wird die Bank das Bankgeheimnis wahren.

8. Unterlagen

Die von der Bank geforderten, aber nicht beigefügten Unterlagen werden nach gereicht.

9. Vollständigkeitserklärung

Wir bestätigen die Richtigkeit und die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

10. AGB-Einbeziehungsklausel

Ergänzend gelten die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** der Bank (AGB). Die AGB können in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden; auf Verlangen werden sie ausgehändigt.

11. Wünsche an die aktuelle Finanzierung (Bitte sämtliche Punkte beantworten)

Bitte beantworten Sie sämtliche Punkte

Monatliche Rate (für die gesamte Finanzierung):

Ihrem Wunsch entsprechend berechnen wir die höchstmögliche Tilgung.

1. Gewünscht Darlehenshöhe: €
2. Wunschrates: €
3. Maximale Rate: €
4. Möchten Sie in einem bestimmten Zeitraum oder zu einem bestimmten Termin Ihre Finanzierung zurückgezahlt haben?

zurückgezahlt in ____ Jahren

zurückgezahlt zum _____

Konto für Rateneinzug

Die Raten für die künftige Finanzierung sollen folgendem Konto belastet werden:

IBAN:	BIC:
Kontoinhaber:	

Sondertilgung in Höhe von

- 5 %
 10 %

Raum für Ihre sonstigen Wünsche an die Finanzierung und Ihre Evangelische Bank eG:

Ort, Datum

Unterschrift 1. Darlehensnehmer / in

Unterschrift 2. Darlehensnehmer / in

12. Unterlagen-Checkliste für Immobiliendarlehen

Bitte senden Sie uns noch die **nachfolgend aufgeführten (in Ihrem Fall relevanten) Unterlagen - zusammen mit der ausgefüllten Finanzierungsanfrage – unterschrieben zu.**

Unterlagen zur Finanzierung:		Wo zu bekommen?
<input type="checkbox"/>	Finanzierungsanfrage	
<input type="checkbox"/>	Kopie Personalausweis (Vorder- und Rückseite)	
<input type="checkbox"/>	Nachweis des Eigenkapitals (sofern im Finanzierungsplan unter 5. vorgesehen und nicht bei der EB)	Konto- oder Depotauszug der Kreditinstitute
<input type="checkbox"/>	Fremdmittel	
<input type="checkbox"/>	Anlage für die Beantragung von KfW-Darlehen - Onlinebestätigung (sofern im Finanzierungsplan unter 5. vorgesehen)	Informationen zu den Programmen: www.kfw.de
<input type="checkbox"/>	Immobiliensteckbrief	
<input type="checkbox"/>		
Bonitätsunterlagen:		
<input type="checkbox"/>	Kopien der 3 letzten Gehalt-/ Lohnabrechnungen bzw. Rentenbescheide;	
<input type="checkbox"/>	Die letzten 3 Jahresabschlüsse, ggf. BWA (betriebswirtschaftliche Auswertung)	Sollte der letzte Abschluss älter als 1 Jahr sein, dann BWA Dez. Vorjahr mit SuSa unterschrieben inkl. Anlagen
<input type="checkbox"/>	Nachweis des Vorjahreseinkommens (z. B. Dezemberabrechnung mit Jahreszahlen oder Lohnsteuerkarte)	
<input type="checkbox"/>	Kopie des letzten Einkommensteuerbescheides	Eigene Unterlage/Steuerberater
<input type="checkbox"/>	Kopie der letzten Einkommensteuererklärung	unterschrieben inkl. Anlagen
<input type="checkbox"/>	Nachweise zu den Ausgaben und Beiträgen	
<input type="checkbox"/>	Nachweis von Unterhaltszahlungen (z.B. Urteil) nebst Nachweis der Zahlung (Kopie Kontoauszug, wenn Eingang)	eigene Unterlagen/Bank
<input type="checkbox"/>	Rentenauskunft/Rentenermittlung (ab Alter 55)	
<input type="checkbox"/>		
Vermögen/Verbindlichkeiten:		
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Vermögenswerte (Konto- bzw. Depotauszüge, Bestätigung Rückkaufswert Versicherung usw.)	Bank/Versicherung
<input type="checkbox"/>	Immobilienvermögen anhand eines aktuellen Grundbuchauszuges + Fotos	Grundbuchamt/eigene Unterlagen
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Verbindlichkeiten (Kontoauszug)	Bank
<input type="checkbox"/>	Kopien bestehender Kredit-/Leasingverträge	Bank
Vertragsunterlagen bei Umschuldung:		
<input type="checkbox"/>	Darlehensvertrag des alten Darlehensgebers	eigene Unterlagen
<input type="checkbox"/>	Aktueller Kontoauszug des Altdarlehens	abzulösende Bank / eigene Unterlagen

SCHUFA-Information nach Art. 14 DS-GVO

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden,
Tel.: +49 (0) 611 9278-0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o. g. Anschrift, z. Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte ermittelt und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehen von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprevention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Neben den vorgenannten Zwecken verarbeitet die SCHUFA personenbezogene Daten auch zu internen Zwecken (z. B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Forschung und Entwicklung insbesondere zur Durchführung interner Forschungsprojekte (z. B. SCHUFA-Kreditkompass) oder zur Teilnahme an nationalen und internationalen externen Forschungsprojekten im Bereich der genannten Verarbeitungszwecke sowie Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs). Das berechtigte Interesse hieran ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Es können auch anonymisierte Daten verarbeitet werden. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO) sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten einerseits von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z. B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs- oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie etwa öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbeschlüssen) oder von Compliance-Listen

(z. B. Listen über politisch exponierte Personen und Sanktionslisten) sowie von Datenlieferanten. Die SCHUFA speichert ggf. auch Eigenangaben der betroffenen Personen nach entsprechender Mitteilung und Prüfung.

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf besonderen Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z. B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über nicht erfüllte Zahlungsverpflichtungen wie z. B. unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischen Verhalten wie z. B. Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbeschlüssen)
- Daten aus Compliance-Listen
- Informationen ob und in welcher Funktion in allgemein zugänglichen Quellen ein Eintrag zu einer Person des öffentlichen Lebens mit übereinstimmenden Personendaten existiert
- Anschriftendaten
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Dauer.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Dauer ist die Erforderlichkeit der Verarbeitung zu den o. g. Zwecken. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien e. V.“ festgelegt (einsehbar unter www.schufa.de/loeschfristen). Angaben über Anfragen werden nach 12 Monaten taggenau gelöscht.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 611 9278-0 und über ein Rückfrageformular unter www.schufa.de/rueckfrageformular erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.

4. Profilbildung (Scoring)

Neben der Erteilung von Auskünften über die zu einer Person gespeicherten Informationen unterstützt die SCHUFA ihre Vertragspartner bei deren Entscheidungsfindung durch Profilbildungen, insbesondere mittels sogenannter Scorewerte. Dies hilft z. B. dabei, alltägliche Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können.

Unter dem Oberbegriff der Profilbildung wird die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Analyse bestimmter Aspekte zu einer Person verstanden. Besondere Bedeutung nimmt dabei das sogenannte Scoring im Rahmen der Bonitätsprüfung und Betrugsprävention ein. Scoring kann aber darüber hinaus der Erfüllung weiterer der in Ziffer 2.1 dieser SCHUFA-Information genannten Zwecke dienen. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse oder Verhaltensweisen erstellt. Anhand der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen.

Zusätzlich zu dem bereits seit vielen Jahren im Bereich des Bonitätsscorings etablierten Verfahren der Logistischen Regression, können bei der SCHUFA auch Scoringverfahren aus den Bereichen sogenannter komplexer nicht linearer Verfahren oder Expertenbasierter Verfahren zum Einsatz kommen. Dabei ist es für die SCHUFA stets von besonderer Bedeutung, dass die eingesetzten Verfahren mathematisch-statistisch anerkannt und wissenschaftlich fundiert sind. Unabhängige externe Gutachter bestätigen uns die Wissenschaftlichkeit dieser Verfahren. Darüber hinaus werden die angewandten Verfahren der zuständigen Aufsichtsbehörde offengelegt. Für die SCHUFA ist es selbstverständlich, die Qualität und Aktualität der eingesetzten Verfahren regelmäßig zu prüfen und entsprechende Aktualisierungen vorzunehmen.

Die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität erfolgt bei der SCHUFA auf Grundlage der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten, die auch in der Datenkopie nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Anhand dieser bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt dann eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen. Für die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität werden die gespeicherten Daten in sogenannte Datenarten zusammengefasst, die unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden können. Bei der Ermittlung von Scorewerten zu anderen Zwecken können auch weitere Daten(arten) einfließen. Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besonders sensible Daten nach Art. 9 DS-GVO (z. B. ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden bei der SCHUFA nicht gespeichert und stehen daher für die Profilbildung nicht zur Verfügung. Auch die Geltendmachung der Rechte der betroffenen Person nach der DS-GVO, wie z. B. die Einsichtnahme in die zur eigenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Profilbildung. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen des § 31 BDSG.

Mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Person bspw. einen Baufinanzierungskredit zurückzahlen wird, muss nicht der Wahrscheinlichkeit entsprechen, mit der sie eine Rechnung beim Versandhandel termingerecht bezahlt. Aus diesem Grund bietet die SCHUFA ihren Vertragspartnern unterschiedliche branchen- oder sogar kundenspezifische Scoremodelle an. Scorewerte verändern sich stetig, da sich auch die Daten, die bei der SCHUFA gespeichert sind, kontinuierlich verändern. So kommen neue Daten hinzu, während andere aufgrund von Speicherfristen gelöscht werden. Außerdem ändern sich auch die Daten selbst im Zeitverlauf (z. B. die Dauer des Bestehens einer Geschäftsbeziehung), sodass auch ohne neue Daten Veränderungen auftreten können.

Wichtig zu wissen: Die SCHUFA selbst trifft keine Entscheidungen. Sie unterstützt die angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Auskünften und Profilbildungen bei der Entscheidungsfindung. Die Entscheidung für oder gegen ein Geschäft trifft hingegen allein der direkte Geschäftspartner. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen verlässt. Weitere Informationen zu Profilbildungen und Scoring bei der SCHUFA (z. B. über die derzeit im Einsatz befindlichen Verfahren) können unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden.

Stand: Oktober 2020